

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 30.01.2025
Beginn:	17:30 Uhr
Ende	18:30 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Gotischen Rathauses, Weißenburg i. Bay.

Anwesenheitsliste

Oberbürgermeister

Schröppel, Jürgen

Mitglieder des Stadtrates

Bengel, André
Degen, Karl-Heinz
Dollinger, Anita
Dösel, Harald
Felleiter, Fritz
Gruber, Heinz
Kamm, Tobias
Käsberger, Sabine
Kohler, Alexander
Kreißl, Andreas
Meyer, Gerd
Mühlöder, Manuela
Naß, Gerhard
Pecoraro, Elisabeth
Pößnicker, Claudia
Roth, Karl
Rother, Victor
Schneller, Maria
Schramm, Katrin

Ortssprecher

Freist, Eckard
Hufnagel, Georg
Küchler, Harald
Trelka, Markus
Wein, Martina

Schriftführer

Bethke, Lorenz

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Auernhammer, Artur
Drotziger, Klaus
Hauber, Wolfgang
Hetzner, Maximilian
Strunz, Sonja

Tagesordnung

1. Kenntnisnahme - öffentlich

- 1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung am 19.12.2024
Vorlage: OB/096/2025
- 1.2 Antrag der Fraktion Freie Wähler bezüglich Prüfung der Anschaffung eines Info-Touch-Pannels
Vorlage: SG 17/005/2024
- 1.3 Hospitalstiftung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2024 - HSt. 0.0301.6412
Vorlage: SG 20/111/2025
- 1.4 Bericht zur Nachbarschaftshilfe
Vorlage: SG 12/070/2025
- 1.5 Vorstellung neuer Leiter des Stadtarchivs, Archivinspektor Max Wagner
Vorlage: OB/094/2025
- 1.6 Sachstandsbericht zum Thema Hallenbad
Vorlage: OB/093/2025

2. Entscheidung - öffentlich

- 2.1 Beschaffung Gerätewagen Tragkraftspritze GW-TS für die FFW Rothenstein
Vorlage: ABT 3/008/2025
- 2.2 Antrag der SPD-Fraktion auf Umsetzung von Klimaschutz-/ Klimaanpassungsmaßnahmen in der Altstadt von Weißenburg
Vorlage: ABT 4/017/2024
- 2.3 32. Änderung des Regionalplanes der Region Westmittelfranken (8); Teilkapitel 6.2.2 "Windenergie"
Vorlage: ABT 4/015/2024
- 2.4 Haushalt 2025 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"
Vorlage: SG 20/109/2025
- 2.5 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2024
Vorlage: SG 20/110/2025
- 2.6 Bekanntgaben – öffentlich

Oberbürgermeister Jürgen Schröppel eröffnet um 17:30 Uhr die Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

1 Kenntnisnahme - öffentlich

1.1 Genehmigung der Niederschrift der Stadtratssitzung am 19.12.2024

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die angefügte Niederschrift.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Die Niederschrift der Stadtratssitzung vom 19.12.2024 wird genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

1.2 Antrag der Fraktion Freie Wähler bezüglich Prüfung der Anschaffung eines Info-Touch-Pannels

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den beigefügten Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion FW Freie Wähler wird zur Abstimmung gestellt.

Zur Kenntnis genommen

1.3 Hospitalstiftung - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2024 - HSt. 0.0301.6412

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den beigefügten Senatsbeschluss.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 GO werden die bei HSt. I.0.0301.6412 angefallenen Mehrausgaben aus dem Haushaltsjahr 2024 genehmigt.

Die Kämmerei wird beauftragt, die Mehrausgaben im Zuge der Jahresrechnung 2024 zu decken.

Zur Kenntnis genommen

1.4 Bericht zur Nachbarschaftshilfe

Ergebnis der Erörterung:

Oberbürgermeister Schröppel begrüßt den Hauptkoordinator der Nachbarschaftshilfe, Herrn Berthold Seitz, welcher folgend einen Überblick über deren Tätigkeiten gibt. OB Schröppel möchte auch die Öffentlichkeit über das lobenswerte Engagement der Nachbarschaftshilfe in Kenntnis setzen.

Herr Seitz erklärt, dass die Nachbarschaftshilfe seit 2019 existiert, jedoch in den ersten beiden Jahren durch die Corona-Pandemie in ihrem Angebot eingeschränkt wurde. Inzwischen gibt es allerdings einen breiten Aufgabenbereich, worunter Einkäufe für ältere Menschen oder Fahrdienste zu Arztterminen fallen. Ebenfalls leisten sie Unterstützung in der sozialen Integration der Senioren. So gibt es gesellschaftliche Besuche oder auch Spaziergänge.

Aktuell sind bei der Nachbarschaftshilfe 35 Helfer aktiv, welche nicht nur aus Rentnern, sondern auch aus Berufstätigen bestehen. Im letzten Jahr konnten 140 Menschen mit 1200 Einsätzen geholfen werden.

Abschließend bedankt er sich bei der Stadt für die finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung von Räumlichkeiten.

Oberbürgermeister Schröppel bedankt sich im Namen der Stadt bei der gesamten Nachbarschaftshilfe für deren Einsatz. Er ergänzt, dass die Helfer ehrenamtlich tätig sind, wodurch gewisse Aufgaben nicht übernommen werden können, um keine Konkurrenz zu gewerblichen Anbietern darzustellen.

StRin Pößnicker fragt nach der Struktur der Nachbarschaftshilfe und ob diese Spenden entgegennehmen kann.

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass die Nachbarschaftshilfe unter kommunaler Trägerschaft läuft, weshalb Spenden mit entsprechendem Verwendungszweck an die Stadt zu richten sind.

StRin Pecoraro berichtet von der engen Zusammenarbeit der Caritas mit der Nachbarschaftshilfe und ist froh, diese als Unterstützung zu haben.

Zur Kenntnis genommen

1.5 Vorstellung neuer Leiter des Stadtarchivs, Archivinspektor Max Wagner

Ergebnis der Erörterung:

Herr Wagner (Nachfolger von Herrn Kammerl und Leiter des Stadtarchivs) und Frau Kleemeier stellen sich als neue Besetzung des Archivs vor und geben einen kurzen Überblick über ihren Werdegang. Anschließend geben sie einen Überblick über anstehende Projekte. So sollen bekannte Dinge, wie die Villa-Nostra, fortgesetzt werden. Ausbaupotential sieht er im Bereich der Digitalisierung und der Öffentlichkeitsarbeit. So soll das Stadtarchiv durch eine Zusammenarbeit mit den Schulen einer breiteren Masse bekanntgemacht werden.

Beschluss: - ohne -

Zur Kenntnis genommen

1.6 Sachstandsbericht zum Thema Hallenbad

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel erinnert an den Stadtratsbeschluss vom 07.12.2023, nach welchem dem Stadtrat jährlich der aktuelle Sachstand zu übermitteln ist. Seit der letzten Kostenbetrachtung sind die Baukosten weiter gestiegen. Auf dem Kapitalmarkt ist zwar eine Zinssenkung feststellbar, es wird aber nicht erwartet, Kredite unter einem Zinssatz von 1% erlangen zu können. In Anbetracht der gesunkenen Erträge der Stadtwerke ist eine Wiederaufnahme der Sanierung nicht darstellbar.

StRin Pecoraro versteht den Beschluss der Verwaltung, möchte aber auch im nächsten Jahr eine aktuelle Kostenschätzung vorgelegt bekommen.

StRin Mühlöder akzeptiert zwar die demokratische Entscheidung des Stadtrates, ruft aber in Erinnerung, dass der Wunsch der Bürger nach einem Hallenbad nicht abnehmen wird, auch wenn das Projekt für einen längeren Zeitraum nicht angegangen wird. Sie möchte die Bundestagswahlen abwarten und hofft, dass anschließend die Prioritäten anders gesetzt werden und Kommunen vermehrt bei der Daseinsvorsorge (worunter für sie ein Hallenbad fällt) unterstützt werden. Abschließend regt sie an, Abstriche an der Ausstattung des Bades vorzunehmen, um die Kosten zu senken oder über eine alternative Betreiberform, wie eine Genossenschaft oder private Investoren nachzudenken.

StR Naß weist den Vorwurf zurück, dass der Stadtrat die Thematik aussitzen möchte. Die Argumente für und gegen das Bad wurden in den vergangenen Sitzungen ausgiebig beleuchtet.

Beschluss:

Bericht dient zur Kenntnis

Zur Kenntnis genommen

2 Entscheidung - öffentlich

2.1 Beschaffung Gerätewagen Tragkraftspritze GW-TS für die FFW Rothenstein

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel erklärt, dass für die Feuerwehr Rothenstein ein neues Fahrzeug angeschafft werden soll. Der Fahrzeugtyp ist bei den übrigen Feuerwehren

bisher nicht im Bestand und hat den Vorteil, günstiger zu sein als vergleichbare Fahrzeuge.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

Den Auftrag zur Lieferung eines Gerätewagen Tragkraftspritze GW-TS (für die Freiwillige Feuerwehr Rothenstein) erhalten für:

- Los 1 (Fahrgestell): Firma SG Einsatztechnik UG, Im Gewerbegebiet 26, 93458 Eschlkam, zum Angebotspreis von netto 36.228,86 Euro (brutto 43.112,34 Euro),
- Los 2 (Feuerwehrtechnischer Aufbau): Firma SG Einsatztechnik UG, Im Gewerbegebiet 26, 93458 Eschlkam, zum Angebotspreis von netto 43.045,00 Euro (brutto 51.223,55 Euro),
- Los 3 (Feuerwehrtechnische Beladung): Firma Albert Ziegler GmbH, Albert-Ziegler-Str. 1, 89537 Giengen, zum Angebotspreis von netto 567,74 Euro (brutto 675,61 Euro).

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

2.2 Antrag der SPD-Fraktion auf Umsetzung von Klimaschutz-/Klimaanpassungsmaßnahmen in der Altstadt von Weißenburg

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die ausführlichen Schilderungen im Bauausschuss.

StR Gruber möchte, wie im Ausschuss, über die vier Beschlusspunkte getrennt abstimmen. Analog zum Bauausschuss wird er auch aus bekannten Gründen gegen eine Begrünung im Innenhof des Rathauses stimmen.

StR Kamm sieht den Beschlussvorschlag Nr. 2 (Innenhof Rathaus) nicht klar genug formuliert, ob nun eine mobile Bepflanzung oder „richtige“ Begrünung mit Entsiegelung weiter vom Bauamt geplant und dem Stadtrat vorgestellt wird, weshalb er gegen diesen Punkt stimmen wird.

Oberbürgermeister Schröppel geht davon aus, dass im Innenhof nur eine mobile Bepflanzung umsetzbar ist. Was letztendlich wirklich machbar ist, werden weitere Planungen zeigen.

StR Rother freut sich, dass im Stadtrat eine breite Mehrheit für eine Entsiegelung gefunden wurde. Er regt an, im Zuge der Arbeiten „Auf der Kapelle“ mit einer Hinweistafel auf die ehemalige Synagoge hinzuweisen, welche dort stand.

Oberbürgermeister Schröppel stimmt zu, dass die Hinweistafel mit eingeplant werden soll und verweist in diesem Zusammenhang auf das relativ neue Mahnmal, welches in Gedenken an die Zwangsarbeiter errichtet wurde.

Beschluss:

1. Entsiegelung und Begrünung des Bereichs um den Brunnen an der Kapelle, ohne dass bestehende Parkmöglichkeiten beeinträchtigt werden.

- **Einstimmig beschlossen** **Ja 20** **Nein 0**

2. Entsiegelung und Begrünung des Innenhofs am neuen Rathaus, wobei auch hier sichergestellt wird, dass die vorhandenen Parkflächen weiterhin erhalten bleiben.

- **Mehrheitlich beschlossen** **Ja 16** **Nein 4**

3. Erweiterung der Potentialanalyse: Neben den bereits von der Bauverwaltung identifizierten Flächen sollen zusätzliche, räumlich nahe der Altstadt gelegene Möglichkeiten für Entsiegelung und Begrünung geprüft werden, um das Konzept weiter zu entwickeln.

- **Einstimmig beschlossen** **Ja 20** **Nein 0**

4. Einbindung des Umweltbeirats: Der Umweltbeirat soll zeitnah und ausführlich Stellung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen nehmen und insbesondere die positiven ökologischen und klimatischen Auswirkungen hervorheben, um die Weißenburger Bürgerinnen und Bürger umfassend zu informieren und einzubinden.

- **Einstimmig beschlossen** **Ja 20** **Nein 0**

2.3 32. Änderung des Regionalplanes der Region Westmittelfranken (8); Teilkapitel 6.2.2 "Windenergie"

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel fasst zusammen, dass alle vom Stadtrat erhobenen Einwände im Regionalplan berücksichtigt wurden, weshalb es aus seiner Sicht keine kritischen Punkte mehr gibt.

StR Rother möchte den Ausbau der Windenergie zwar vorantreiben, die Anlagen aber aus Waldflächen fernhalten und lieber auf offenen Flächen errichten. Er wird abwarten, bis konkrete Standorte bekannt sind.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Weißenburg i. Bay. erhebt gegen die Planung des Regionalen Planungsverbandes Westmittelfranken (8)

**32. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (8);
Teilkapitel 6.2.2 Windenergie**

keine Einwände.

Mehrheitlich beschlossen **Ja 19** **Nein 1**

2.4 Haushalt 2025 der Hospitalstiftung "Zum Hl. Geist"

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf den angefügten Haushalt der Hospitalstiftung.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

1. Der Haushaltssatzung 2025 der Hospitalstiftung „Zum Hl. Geist“ wird zugestimmt.
2. Der Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2024 – 2028 wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

2.5 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2024

Ergebnis der Erörterung

Oberbürgermeister Schröppel verweist auf die angefügten Ausgaben und die im Ausschuss beantworteten Fragen.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Beschluss:

In Anerkennung unabweisbarer Notwendigkeit i.S. von Art. 66 Abs. 1 GO werden die in der angefügten Liste aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben genehmigt.

Einstimmig beschlossen Ja 20 Nein 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Jürgen Schröppel
Oberbürgermeister

Lorenz Bethke
Schriftführung